



## Österreich feiert die Convocation-Woche 2024 in Wien-Süd Adresse: 1230 Wien, Ketzergasse 105

### Ein neuartiges Modell

Unser stilvoller Standort mit den großzügigen Gruppenräumen - vor allem der lichtdurchflutete Meditationsraum, der mindestens 80 Devotees Platz bietet und der in seiner bisher 25-jährigen Geschichte fast nie voll genutzt wurde – aber auch der schöne Garten, haben uns dazu inspiriert, eine neue Art von Veranstaltung zu kreieren und in diesem Sommer erstmals anzubieten.

Mit oder ohne einen besonderen Anlass wie eine Convocation oder Weihnachten sollen Meisters Jünger aus einer Region etwa so groß wie Österreich oder Bayern mehrere Tage gemeinsam verbringen um den einmaligen Geist der SRF-Geschwisterschaft zu erleben.

Initiator einer derartigen Versammlung kann eine so kleine Gruppe wie der SRF-Meditationskreis Wien-Süd sein, die entweder bereits über geeignete Räumlichkeiten verfügt oder einen Veranstaltungsort für eine bestimmte Teilnehmerzahl anmietet.

Damit sind wir bei den fünf grundlegenden Fragen angelangt, die es zu lösen gilt:

1. Wer verrichtet die mit der Veranstaltung verbundenen Arbeiten?
2. Wer kocht?
3. Wo übernachten die Teilnehmer?
4. Wie kann die Teilnehmerzahl möglichst präzise geplant und gesteuert werden, damit die Kosten verursachenden Räumlichkeiten auch bestmöglich ausgenutzt werden?
5. Wer trägt die mit der Veranstaltung verbundenen Kosten und wie werden sie abgerechnet?

Zu 1.) Möglichst alle mit der Veranstaltung verbundenen Tätigkeiten werden im Vorhinein so detailliert wie möglich erfasst und an die angemeldeten Teilnehmer vergeben.

Zu 2.) Bei vergleichbaren Veranstaltungen in der Vergangenheit hat es sich bewährt, dass einmal täglich eine Catering-Küche warmes Essen in großen Behältern zustellt. Wenn der Anbieter täglich Geschirr und Besteck mitliefert und im ungewaschenen Zustand wieder mitnimmt, reduziert das die Arbeit der Teilnehmer.

Tagsüber hat sich die Verfügbarkeit von Obst, Smoothies, eventuell Gebäck und anderen Snacks bewährt.

Zu 3.) Die Wahl des Veranstaltungsorts hängt direkt mit dem Angebot an günstigen Unterkünften in der näheren Umgebung zusammen.

In unserem Fall verbinden uns fünf Gehminuten mit der U-Bahnstation und es sollte nicht schwierig sein eine günstige Unterkunft zu finden, die gut erreichbar ist.

Darüber hinaus werden auf Internetseiten wie [www.monteurzimmer.at](http://www.monteurzimmer.at) ganze Häuser mit beispielsweise 20 Betten in schönen Ein-, Zwei- und Dreibettzimmern zu Preisen wie 15,- oder 20,- € pro Nacht angeboten, wenn die gesamte Unterkunft für mindestens eine Woche gebucht wird.

In einer Entfernung von nur wenigen Kilometern werden mindestens 120 derartige Übernachtungsmöglichkeiten angeboten.

Dieses Geschäftsmodell zielt jedoch auf mehrwöchige Vermietungen ab und deshalb ist eine Buchung für die Dauer von nur einer Woche etwa erst zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Die Inanspruchnahme derartiger Angebote können wir mit der Anmietung eines Kleinbusses für die Transfers verbinden, sofern nicht andere Gruppen für die Reise nach Wien ohnehin schon über ein derartiges Fahrzeug für die ganze Woche verfügen. Bei Bedarf wären freiwillige Fahrgemeinschaften wunderbar.

Zu 4.) In vergleichbaren Veranstaltungen in der Vergangenheit wurde die Erfahrung gewonnen, dass unverbindliche Anmeldungen nicht viel über die tatsächliche Teilnehmerzahl aussagen.

Alleine schon wegen der Kosten der Räumlichkeiten ist eine optimale Auslastung anzustreben und darüber hinaus sollen möglichst viele Devotees von der Veranstaltung profitieren.

Daher ist eine Anmeldung erforderlich, die eine Planung und Steuerung der tatsächlichen Teilnehmerzahl lange im Vorhinein zulässt.

Devotees, die bereits wissen, dass sie der Versammlung beiwohnen werden, kann eine Platzreservierung bestätigt werden, wenn sie zum Zeitpunkt ihrer Anmeldung eine Spende beispielsweise in der halben Höhe der Selbstkosten der von ihnen konsumierten Verpflegung einzahlen.

Wir rechnen mit Selbstkosten nur für das Mittagessen von 15,- €/Tag. Damit verbraucht im Schnitt jeder Teilnehmer für das Mittagessen innerhalb von 8 Tagen 120,- €.

Nach dieser Berechnung kann man eine einheitliche Spende für die Platzreservierung beispielsweise mit 60,- € für acht Tage ansetzen.

Durch verbindliche Anmeldungen lange im Vorhinein verbleibt genügend Zeit, um den geografischen Raum, aus dem SRF-Mitglieder eingeladen werden, so lange auszuweiten, bis die gewünschte Teilnehmerzahl erreicht ist.

Zu 5.) Bei vergleichbaren Veranstaltungen hat es sich in der Vergangenheit bewährt, dass der Veranstalter die Kosten insbesondere der Verpflegung vorfinanziert und das Essen gegen freiwillige Spenden zur Verfügung stellt.

Die Spenden im Umfang der halben Selbstkosten der Verpflegung im Vorhinein schaffen einen finanziellen Polster für die ersten Tage und durch die täglichen Spenden während der Veranstaltung sollte keine Vorfinanzierung aus privaten Mitteln oder durch eine SRF-Gruppe erforderlich sein.

Die Organisatoren sind natürlich dazu angehalten, die Kosten gering zu halten ohne insbesondere bei der Qualität der Verpflegung zu sparen.